

KAMMERMUSIK ARLESHEIM

Frühlingskonzert
«Faszination Klang»

Sonntag, 20. März 2022, 17.00 Uhr
Aula Gerenmatte

Trio Plus

Emilie Haudenschild | Violine
Olivier Carillier | Viola
Emeric Kostyák | Violoncello
Claire Litzler | Marimba, Vibraphon, Gesang

Hauptsponsor: Basellandschaftliche Kantonalbank

Emilie Haudenschild, Violine, erhielt ihre Ausbildung bei Sandor Zöldy an der Hochschule für Musik in Basel. Weitere Studien führten sie an die Juilliard School in New York, zu Ivan Galamian und Oscar Shumsky. Sie erhielt den Solistenpreis des Schweizerischen Tonkünstlervereins und ist Preisträgerin des „Concours International Tibor Varga“. 1983 gründete sie das Erato Quartett Basel, das mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnet wurde. Sie wirkte 1986 bis 2006 als erste Konzertmeisterin des Sinfonieorchesters Basel und wurde 2007 an die Musik Akademie Basel berufen. Eine ausgedehnte Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin führte sie durch ganz Europa, nach USA, Japan und Taiwan. Zahlreiche Radio-, TV- und CD-Produktionen repräsentieren ihr breites musikalisches Wirken.

Olivier Carillier, Viola, wurde 1994 in Toulouse/F geboren und erhielt im Alter von fünf Jahren seinen ersten Violinunterricht. Ab 2012 studierte er an der Hochschule für Musik in Basel, wo er 2017 seinen Master in Violine bei Raphael Oleg und 2020 seinen Master in Viola bei Silvia Simionescu erwarb. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe für Solo und Kammermusik in Frankreich, Italien, Ungarn, Polen, und der Schweiz. Er wurde mit dem 1. Preis der „Marianne und Curt Dienemann Stiftung“ ausgezeichnet und ist Preisträger des „Rahn Kulturfonds“. 2020 war Olivier Carillier als stellvertretender Solo-Bratschist im Sinfonieorchester St. Gallen tätig. Seit 2021 wirkt er als Solo-Bratschist im Sinfonieorchester Basel. Ausserdem ist er ein gefragter Kammermusiker und tritt bei verschiedenen Festivals mit namhaften Künstlern auf.

Emeric Kostyák, Violoncello, studierte Violoncello und Komposition am Konservatorium Klausenburg in Rumänien. Bis 1981 wirkte er als Solocellist der Klausenburger Philharmonie. An der Hochschule für Musik in Basel erwarb er 1984 das Solistendiplom in der Meisterklasse von Heinrich Schiff. Als Gründungsmitglied des Erato Quartetts Basel ist er Gewinner mehrerer internationaler Wettbewerbe und wirkte bei zahlreichen Radio-, TV- und CD Produktionen mit. Neben seiner regen kammermusikalischen und solistischen Tätigkeit in Europa und den USA unterrichtete er bis 2020 an der Musik Akademie Basel. Emeric Kostyák ist Leiter des Cello-Ensembles „Napocelli“ und Mitglied im TrioPlus.

Claire Litzler, Schlagzeug, erhielt ihre Ausbildung in der Musikhochschule Strassburg/F und in der Hochschule der Künste Bern, wo sie 2017 mit dem Master abschloss. Schon als junge Musikerin wurde sie für ihr virtuoses und fantasievolles Spiel mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnet und als Solistin mit Orchester eingeladen. Claire Litzler ist regelmässig Gast bei verschiedenen Sinfonieorchestern in Frankreich und in der Schweiz. Neben ihrer Karriere als klassische Schlagzeugerin singt sie und spielt auch Jazz-Vibraphon. So ist sie 2018 bei „The Voice of France“ und 2020 bei „The Voice of Germany“ aufgetreten. 2020 ist ihre erste CD «De l'ombre à la lumière» erschienen. Claire Litzler unterrichtet an der Musik-Akademie Basel und an der „Ecole de batterie & percussion Claire Litzler“. Sie wird von Adams, Black Swamp und Resta/Jay gesponsert.

Programm

Claude Debussy (1862-1918)

La fille aux cheveux de lin, für Vibraphon und Streichtrio

La plus que lente, für Marimba und Streichtrio

Golliwog's Cakewalk, für Marimba und Streichtrio

Tomasz Golinski (*1987)

Misterioso e cantabile aus „Luminosity“, für Marimba Solo

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Trio D-Dur op. 9 Nr. 2, für Violine, Viola und Violoncello

Allegretto | Andante quasi Allegretto | Menuetto. Allegro | Rondo. Allegro

Matthieu Chazarenc (*1977)

De l'ombre à la lumière

Claire Litzler (*1990)

C'est beau ça | Solitude für Gesang, Vibraphon und Streichtrio

Saúl Cosentino (*1935)

Tangomania für Marimba und Streichtrio

Maurice Ravel (1875-1937)

Pièce en forme de habanera, für Vibraphon und Streichtrio

Cyrill Scott (1879-1970)

Danse nègre, für Marimba und Streichtrio

Sergueï Rachmaninov (1873-1943)

Prélude Ges-Dur op. 23 Nr. 10, für Marimba und Streichtrio

Constantin Dimitrescu (1847-1928)

Bauerntanz für Marimba und Streichtrio

Bearbeitungen der Ensemble-Stücke mit Marimba und Vibraphon: Emeric Kostyák

Ensemble TrioPlus

TrioPlus ist ein Streichtrio mit einem besonderen Programmkonzept. In seinen Konzerten möchte das Ensemble dem Publikum neben einem vielseitigen Repertoire für Streichtrio auch Werke für drei Streicher plus ein weiteres Musikinstrument vorstellen. Dadurch erlebt der Zuhörer nebst dem Klang der Streichinstrumente eine andere Klangfarbe wie zum Beispiel diejenige eines Horns, einer Flöte, einer Oboe, eines Fagotts, eines Klaviers oder eines Schlagzeugs. Bei den vom Trio für seine Konzerte und Projekte ausgesuchten Künstlern handelte es sich um Interpreten von internationalem Format. www.trioplus.ch

Nächstes Konzert

«ZWEI BLÄSER UND EIN ENGEL»

Karin Dornbusch, Klarinette | Rui Lopes, Fagott
Benjamin Engeli, Klavier

**Sonntag, 23. Oktober 2022, 17 Uhr,
Aula Gerenmatte Arlesheim**

Der Dank für die Unterstützung der Konzertreihe geht an:

BLKB Arlesheim, Birseck Treuhand AG, Blumenwunderland, Bruno Baumann, Firma Gauch AG, Gemeinde Arlesheim, Jenzer Feinkost, Kink Hauswartungen, kulturelles.bl, Primeo Energie, Raiffeisenbank Arlesheim, Saner Apotheke, Ranz – eine Werbeagentur AG, Amavita Apotheke Schneeberger, Weleda AG